

# Maleachi 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und nun, ihr Priester, an euch ergeht dieses Gebot! **2** Wenn ihr nicht höret, und wenn ihr es nicht zu Herzen nehmet, meinem Namen Ehre zu geben, spricht Jehova der Heerscharen, so werde ich den Fluch unter<sup>1</sup> euch senden, und eure Segnungen verfluchen; ja, ich habe sie auch verflucht, weil ihr es nicht zu Herzen nehmet. **3** Siehe, ich schelte euch die Saat und streue euch Mist in das Angesicht, den Mist eurer Feste, und man wird euch zu ihm hintragen. **4** Und ihr werdet wissen<sup>2</sup>, daß ich dieses Gebot an euch gesandt habe, damit mein Bund mit Levi sei, spricht Jehova der Heerscharen. **5** Mein Bund mit ihm war das Leben und der Friede; und ich gab sie ihm zur Furcht, und er fürchtete mich, und er, er zitterte vor meinem Namen. **6** Das Gesetz<sup>3</sup> der Wahrheit war in seinem Munde, und Unrecht fand sich nicht auf seinen Lippen; er wandelte mit mir in Frieden und Geradheit, und viele brachte er von ihrer Ungerechtigkeit<sup>4</sup> zurück. **7** Denn die Lippen des Priesters sollen Erkenntnis bewahren, und das Gesetz<sup>5</sup> sucht man aus seinem Munde, denn er ist ein Bote Jehovas der Heerscharen. **8** Ihr aber seid abgewichen von dem Wege, habt viele straucheln gemacht im Gesetz, ihr habt den Bund Levis zerstört, spricht Jehova der Heerscharen. **9** So habe auch *ich* euch bei dem ganzen Volke verächtlich und niedrig gemacht, in demselben Maße, wie ihr meine Wege nicht bewahret und die Person ansehet beim Gesetz<sup>6</sup>.

**10** Haben wir nicht alle *einen* Vater? Hat nicht *ein* Gott<sup>7</sup> uns geschaffen? Warum handeln wir treulos einer gegen den anderen, indem wir den Bund unserer Väter entweihen? **11** Juda hat treulos gehandelt, und ein Greuel ist verübt worden in Israel und in Jerusalem; denn Juda hat das Heiligtum Jehovas entweiht, welches er liebte, und ist mit der Tochter eines fremden Gottes<sup>8</sup> vermählt. **12** Jehova wird den Mann, der solches tut, aus den Zelten Jakobs ausrotten, den wachenden und den, der einen Laut von sich gibt, und den, welcher Jehova der Heerscharen eine Opfergabe darbringt<sup>9</sup>. **13** Und zweitens tut ihr dieses: Ihr bedeckt den Altar Jehovas mit Tränen, mit Weinen und Seufzen, so daß er sich nicht mehr zu eurer Opfergabe wendet, noch Wohlgefälliges aus eurer Hand annimmt. **14** Und ihr sprecht: Warum? Weil Jehova Zeuge gewesen ist zwischen dir und dem Weibe deiner Jugend, an welchem du treulos gehandelt hast, da sie doch deine Genossin und das Weib deines Bundes<sup>10</sup> ist. **15** Und hat nicht *einer* sie gemacht? Und sein war der Überrest des Geistes. Und was wollte<sup>11</sup> der *eine*? Er suchte einen Samen Gottes. So hütet euch in eurem Geiste<sup>12</sup>, und handle nicht treulos gegen das Weib deiner Jugend! **16** Denn ich hasse Entlassung, spricht Jehova, der Gott Israels; und er bedeckt mit Gewalttat sein Gewand<sup>13</sup>, spricht Jehova der Heerscharen. So hütet euch in eurem Geiste, daß ihr nicht treulos handelt!

**17** Ihr habt Jehova mit euren Worten ermüdet; und ihr sprecht: Womit haben wir ihn ermüdet? Damit daß ihr saget: Jeder Übeltäter ist gut in den Augen Jehovas, und an ihnen hat er Gefallen; oder<sup>14</sup> wo ist der Gott des Gerichts?

## Fußnoten

1. O. wider
2. O. erkennen, erfahren
3. O. Lehre, Unterweisung
4. O. Schuld, Missetat
5. O. Lehre, Unterweisung
6. d.h. in der Handhabung des Gesetzes; vergl. Micha 3,11
7. El
8. El
9. Bedeutet wohl: jeden nur lebenden Nachkommen und Verwandten
10. d.h. mit dem du dich feierlich verbunden hast
11. O. suchte

12. O. um eures Geistes willen; so auch V. 16

13. d.h. ein solcher bedeckt usw.; O. und Gewalttat bedeckt sein Gewand

14. d.h. oder wenn es nicht so ist